



Zeitmaschine

Sehenswertes

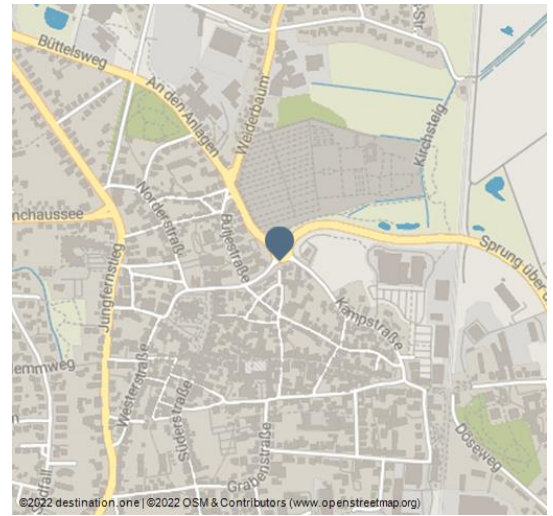
Meldorf_Kreisel_2016.jpg - © Copyright 2016, Touristinformation Mitteldithmarschen

Dieter Koswig: Zeitmaschine (2003/2014, Cortenstahl)

Eine gewundene und verschachtelte Schleife aus rostrotem Stahl markiert den östlichen Eingang zur Meldorfer Innenstadt. Runde Kreisebögen unterschiedlicher Größe mit einem Querschnitt von rund 30 Zentimetern wurden für die zwei Meter hohe Skulptur verwinkelt so miteinander verbunden, dass ein scheinbar endloses Band entstand. Mit dem Titel "Zeitmaschine" spielt Dieter Koswig auf die nur scheinbar lineare Zeit an, die sich mit ihren größeren und kleinen Schleifen mäandernd ausbreitet.

Die geometrische Grundform des Kreises bzw. des Kreissegments bildet die Grundlage für das Kunstwerk. Eigentlich sind Kreise flache Linien ohne räumliche Ausdehnung. Ihre erste Raumwirkung erhalten die Elemente dadurch, dass sie aus Stahlwänden zusammengeschweißt werden, also eine gewisse Höhe und Ausdehnung erhalten – ein deutlicher Fortschritt gegenüber einer Linie auf dem Papier. Im folgenden Schritt werden die entstandenen Körper in verschiedene Richtungen gedreht und zusammengefügt, so dass ein Knäuel von Linien entsteht. Das Ergebnis ist eine sehr dynamische Form, in der die Körperteile einander durchdringen oder verdecken. Beim Umschreiten oder beim Umfahren des Kreisverkehrs scheint es fast, als wäre die ganze Figur in Bewegung. Auf der porösen Oberfläche des Materials entstehen je nach Lichteinfall helle oder dunkle Zonen.

Mehr dazu unter kunst-sh.de



Adresse:

Sprung über die Bahn
25704 Meldorf

Quelle: destination.one

ID: p_100072449

Zuletzt geändert am 29.06.2022, 07:36